



Präsente aus Polen & Gesang vom Gymnasium

Die Ehrung ist erst vor wenigen Wochen gewesen, und sie tauchte auch beim Neujahrsempfang der Gemeinde Großenkneten mehrfach auf: die Ehrenbürgerschaft für Heinz Heinsen. In seiner Begrüßung im Gasthaus Kempermann sprach Bürgermeister Thorsten Schmidtke von einem „ganz besonderen, bislang einmaligen Höhepunkt“ angesichts dieser Verleihung der Ehrenbürgerwürde. Heinsen hatte als Ratsvorsitzender selbst über viele Jahre zusammen mit dem Bürgermeister zum Neujahrsempfang eingeladen, erinnerte Schmidtke. „Die Lebensleistung findet in der Verleihung der Ehrenbürgerrechte eine angemessene Würdigung. Wer sonst als du, lieber Heinz, hätte diese Auszeichnung mehr verdient“, sagte er.

An Heinz Heinsen wandte sich auch Suprasls Bürgermeister Dr. Radoslaw Dobrowolski und gratulierte ihm herzlich zu der Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Der weit angereiste Gast erinnerte an die Partnerschaft, die 2016 offiziell zwischen Großenkneten und Suprasl geschlossen worden ist. Als Erinnerung an die Unterzeichnung der Urkunde in Polen überreichte Dobrowolski ein Foto an Schmidtke und an Heinsen eine Urkunde für den großen Einsatz zum Entstehen und das Gelingen dieser Partnerschaft. Beate Opitz dolmetschte das Grußwort des polnischen Gastes.

Den musikalischen Part beim Neujahrsempfang übernahm wie 2016 das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium aus Ahlhorn. Mit zwei Stücken trat die Chor-AG der Schule unter der Leitung von Jasmin Kandt auf. „Oh holy night“ stimmten Siemke Bandele, Maja Schilberg und Linus Köppen an. „The Black Pearl“ aus „Flucht der Karibik“ spielte Sophia Bunger am Klavier. Mit kleinen Präsenten dankte Schmidtke allen für die Auftritte. „Wir schöpfen aus dem, was wir vor Ort haben“, sagte der Bürgermeister nicht ohne Stolz zu den 170 Gästen und zeigte sich damit sehr zufrieden. usu